

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

in ein Steckfissen gehüllt. Sein Gesicht hat einen kläglichen Ausdruck. „Vatergefühle, Kamerad,“ rufe ich lachend.

„Z der Deibel,“ antwortet der hilflos, aber nicht böse, „nu is de Dösch rutgangen und ich sitt hier mit dat Vütten.“ Dabei hält er sich mit der freien Hand die Nase zu. Inzwischen kommt die junge Mutter und legt das Kleine in frische Windeln.

„Les barbares ne mangent pas les petits enfants, Madame?“

„Oh, Monsieur, qui est-ce qui chante ces bêtises?“

„Vos journaux, Madame.“

„Vous savez, nos journaux . . .“ Verächtliches Achselzucken.“

Die Kämpfe in Lothringen, in den Vogesen und im Sundgau

Chronologische Uebersicht nach den deutschen Generalstabsmeldungen

Alle wichtigeren französischen Meldungen sind zur Ergänzung beigegeben.

3. Mai 1915.

Am Hartmannsweilerkopf machten die Franzosen heute nacht vergebliche Angriffsversuche gegen unsere Gipfelstellung.

Ein französisches Flugzeug landete gestern bei Hundlingen westlich Saargemünd. Die beiden Insassen wurden gefangen genommen. Ein deutsches Flugzeuggeschwader griff gestern die Luftschiffhalle und den Bahnhof Spinal mit anscheinend gutem Erfolg an.

5. Mai.

Französische Abendmeldung: Im Elsaß haben wir auf dem nördlichen Ufer der Fecht fortgesetzt an Gelände gewonnen. Heute früh haben wir uns eines Vorsprunges östlich des Sillackerwasens, Punkt 830, bemächtigt. Von hier aus drangen wir in der Richtung auf das Flüsschen Steinbruck (900 Meter von Mezeval) vor.

6. Mai.

In den Vogesen wurde ein Vorstoß gegen unsere Stellung nördlich Steinabruck abgewiesen.

Französische Nachmittagsmeldung: Während der Nacht machten die Deutschen einen Gegenangriff auf den Ostgipfel des Sillackerwasens, dessen Höhe sie wieder besetzten. Der ganze Rest unseres Gewinnes in der Richtung auf die Fecht wurde behauptet und verstärkt.

7. Mai.

Angriffsversuche des Feindes nördlich von Steinabruck im Fechttale wurden durch unser Feuer im Keime erstickt.

8. Mai.

In den Vogesen Infanteriekampf. Hier griffen die Franzosen unsere Stellungen bei Steinabruck beiderseits des Fechttales nach stundenlanger Artillerievorbereitung abends an. Sämtliche Angriffe scheiterten unter starken Verlusten für den Feind.

Französische Nachmittagsmeldung: Auf dem rechten Ufer der Fecht sind wir auf einer Front von 1500 Metern beinahe einen Kilometer vorgerückt.

9. Mai.

In den Vogesen verlief der Tag ohne besondere Ereignisse.

10. Mai 1915.

Nördlich von Steinabruck im Fechttal warfen wir den Feind, der sich unmittelbar vor unserer Stellung im dichten Nebel eingemischt hatte, durch Angriff zurück und zerstörten seine Gräben.